

premi^o 10

moxa



GEBRAUCHSANLEITUNG
Mit dem Gerät aufbewahren



Deutsch

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Premio 10 moxa entgegenbringen.

Die Stimulation durch Wärme ist eine wertvolle Unterstützung in der therapeutischen Praxis.

Die Moxibustion mit ihrer Anwendung an bestimmten Akupunkturpunkten ist ein wichtiges Hilfsmittel im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Therapeut.

Die Verwendung von Beifusszigarren wirkt im Alltag zahlreiche Probleme auf, wobei sich giftiger Rauch und anhaltender Geruch sowohl für den Therapeuten als auch den Patienten am unangenehmsten auswirken.

Dies hat vielleicht dazu geführt, dass einige Therapeuten von dieser Technik absahen, die doch so viele positive Ergebnisse vorzuweisen hat.

Nach mehreren Jahren der Entwicklung können wir heute ein Gerät anbieten, das mit nahezu gleicher Qualität die Wärme der herkömmlichen Beifusszigarre erzeugt, jedoch ohne deren Nachteile.

Dieses hochwertige Gerät, das den neuesten medizinischen Normen entspricht, bietet die Ihnen bekannten Wirkungen und selbstverständlich auch die gewünschten Ergebnisse. Entdecken Sie althergebrachte Heilmethoden wieder und entwickeln Sie neue ...

**François Dumont,
Generaldirektor**

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES	5
DIE SPEKTRALE ÜBEREINSTIMMUNG ZWISCHEN PREMIO 10 MOXA UND GLIMMENDEM BEIFUSS	6
INDIKATION, VORSICHTSMAßNAHMEN & KONTRA-INDIKATIONEN	7
BESCHREIBUNG DES PREMIO 10 MOXA	8
HINWEISE FÜR DIE THERMISCHE SICHERHEIT	10
ANGEWANDTE NORMEN	12
KLASSIFIZIERUNGEN	13
EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN DES GERÄTS	14
DIE PRAXIS DER WÄRMEBEHANDLUNG	15
<i>Behandlung ohne Konzentrator</i>	16
<i>Behandlung mit Konzentrator</i>	17
<i>Indirekte Behandlung</i>	18
DESINFEKTION – PFLEGE	19
GARANTIE - STÖRUNGEN - RECYCLING	20
ANHANG 1: STIMULATION DURCH WÄRME	21
ANHANG 2: DIE MOXIBUSTION IN DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN	24
ANHANG 3: SCHWARZKÖRPERSTRAHLUNG UND INFRAROTEMISSION DES PREMIO 10 MOXA	27
ANHANG 4: TECHNISCHE MERKMALE	32
ANHANG 5 : ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT UND ERKLÄRUNG DES HERSTELLERS	33
ANHANG 6: GERÄTEPASS	39

Achtung: Das Gerät ist vorsichtig zu handhaben. Es kann ernsthafte Verbrennungen verursachen. Nicht auf empfindlichen Hautzonen oder im Fall von Durchblutungsstörungen verwenden. Der unsachgemäße Gebrauch des Premio 10 moxa durch Kinder oder Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten stellt eine Gefahr dar.

Damit Sie Ihr **Premio 10 moxa** unter optimalen Sicherheits- und Komfortbedingungen einsetzen können, empfehlen wir Ihnen, die Gebrauchsanleitung vor der ersten Verwendung des Geräts vollständig durchzulesen.

Wir haben dieses Heft als Hilfe für Ihre tägliche Praxis ausgearbeitet, Sie sollten es daher regelmäßig zu Rate ziehen. Zögern Sie nicht, uns auch Ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, damit wir das Gerät weiter entwickeln können und es sich noch besser in Ihrer Praxis bewährt.

Bitte beachten Sie, dass Sedatelec nur unter den folgenden Bedingungen für die Sicherheit, die Zuverlässigkeit und die Leistung des Gerätes haftbar gemacht werden kann:

- das Gerät wird entsprechend der Beschreibung in der Gebrauchsanleitung genutzt,
- das verwendete Zubehör entspricht den in der Gebrauchsanleitung aufgeführten Artikelnummern,
- Montage, Einstellungen, Änderungen oder eventuelle Reparaturen am Gerät wurden ausschließlich stets von einer durch die Firma zugelassenen Person durchgeführt.

ALLGEMEINES

Ihr **Premio 10 moxa** ist ein Gerät, das **Infrarotstrahlung** mit einem Emissionsspektrum aussendet, das dem **einer glimmenden Beifusszigarre (Moxa) sehr nahekommt**.

Das Gerät ermöglicht daher eine effiziente Zusatztherapie bei zahlreichen Pathologien durch die Anwendung einer speziellen « Wärme » an Akupunkturpunkten, schmerzhaften Körperzonen oder Reflexpunkten.

Es treten keine schädlichen oder unangenehmen Gerüche und Asche bei der Behandlung auf. Daher und dank der einfachen Bedienung, der Ergonomie des Gerätes mit einer einzigen Taste und der sicheren Handhabung bietet das Gerät einen echten Bedienungskomfort sowohl für Ihre Patienten wie auch für Sie als Anwender.

Die vom Premio 10 moxa emittierte Wärmestrahlung ist nahezu identisch zu der einer "klassischen" Beifusszigarre (Moxa). Daher erzielen Sie auch sofort alle =Wirkungen und Reaktionen, die Sie aus der Erfahrung mit dieser Technik und den vorhandenen klinischen Ergebnissen erwarten.

Frei von den Nachteilen und Unannehmlichkeiten des Verbrennungsvorgangs wird die Anwendung der Moxibustion wieder zu einem therapeutischen Vorgang, der Sie mit Zufriedenheit erfüllt und ihren Patienten Nutzen und Gesundheit verschafft!

DIE SPEKTRALE ÜBEREINSTIMMUNG ZWISCHEN PREMIO 10 MOXA UND GLIMMENDEM BEIFUSS

Der Infrarotsender, mit dem Ihr **Premio 10 moxa** ausgestattet ist, wurde speziell so entwickelt, dass sein Emissionsspektrum so nahe wie möglich an jenem liegt, welches am Ende einer glimmenden und aschefreien Beifusszigarre gemessen wurde (Moxa-like, siehe Anhang 3).

Die Qualität des Emissionsspektrums ermöglicht die exakt gleiche Stimulation im gleichen Wellenlängenverteilung wie mit einer Beifusszigarre. Und das sowohl bei der direkten Anwendung als auch beim Auflegen von Filtern zwischen dem Premio 10 moxa und der Haut.

Dies ist grundlegend, denn es bedeutet, dass jede Haut- und Tiefenrezeptorengruppe entsprechend ihrer jeweiligen spezifischen Sensibilität wie mit einer klassischen Beifusszigarre stimuliert wird.

Die Verwendung anderer Wärmequellen könnte bestimmte Rezeptorenkategorien über- oder unterstimulieren und die Reaktion des Patienten beeinträchtigen, der noch vor dem Eindringen der Energie ein heftiges Verbrennungsgefühl oder im Gegenteil, kein Hitzegefühl verspürt, obwohl tiefliegendes Gewebe geschädigt sein könnte.

Auch wenn die Wirkungsweise der Moxibustion noch nicht vollständig erforscht ist, ermöglicht es die hohe Annäherung des Premio 10 moxa an das Spektrum des seit mehr als 3000 Jahren verwendeten Beifusses Ihnen Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten.

INDIKATION, VORSICHTSMAßNAHMEN & KONTRA-INDIKATIONEN

Indikationen

Ihr **Premio 10 moxa** ist besonders wirksam im Rahmen einer Wärmetherapie auf einer Körperzone oder auf einem Punkt:

- In der Akupunktur (Moxibustion)
- Auf den Reflexpunkten
- In der Aurikulothérapie
- Lokal an schmerzhaften Stellen

Vorsichtsmaßnahmen

Es bestehen keine Kontra-Indikationen für die Nutzung des **Premio 10 moxa**, es sei denn jene, die im Zusammenhang mit der lokal freigesetzten Wärme (Gefahr von Verbrennungen) stehen.

Wie bei jedem Gerät welches Wärme entwickelt, muss dieses mit Vorsicht gehandhabt werden, insbesondere ist auf heiß werdende Metallteile zu achten.

Die Verwendung im medizinischen Umfeld erfordert kompetentes Personal, das über ausreichende Kenntnisse bezüglich der Indikationen, Kontra-Indikationen und medizinischen Risiken im Zusammenhang mit der lokalen Anwendung von Wärme verfügt.

Kontra-Indikationen

Kontra-indiziert sind vor allem Anwendungen an Personen, die eine Sensibilitätsschwäche bei Wärme aufweisen oder die nicht in der Lage sind, ihre Empfindungen mitzuteilen.

Empfindliche Zonen (Schleimhäute, Augen, geschädigte Haut, Bauch von schwangeren Frauen, usw.) oder anatomisch nahe empfindlicher Strukturen gelegene Zonen (große Blutgefäße) werden nicht behandelt.

BESCHREIBUNG DES PREMIO 10 MOXA

Ihr **Premio 10 moxa** ist ein Infrarotsender vom Typ Schwarzkörper (siehe Anhang 3), der über das Stromnetz betrieben wird.



Im Lieferumfang des **Premio 10 moxa** sind das Zubehör, der Konzentrator, 4 Stromnetzadapter, eine Gebrauchsanleitung sowie ein Etui enthalten.

Das Etui enthält einen kleinen Beutel, in welchem der **Premio 10 moxa** untergebracht ist, sowie einen großen Beutel für das Netzteil und das Kabel sowie die Gebrauchsanleitung, usw. Das Etui ermöglicht z.B. den Transport des Geräts zu Ihren Patienten.

Der **Premio 10 moxa** kann sofort nach dem Trennen von der Stromversorgung in seinem Etui verstaut werden.

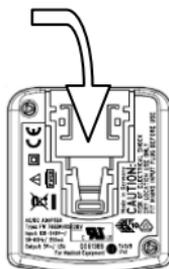
Im Lieferumfang Ihres **Premio 10 moxa** ist ein Adapter enthalten, der unter dem Netzteil eingeklipst wird. Einer der 4 Netzadapter ermöglicht Ihnen stets den Anschluss an eine Steckdose, gleichgültig in welchem Land Sie sich aufhalten.

Zum Wechseln des Adapters,

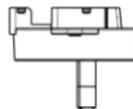
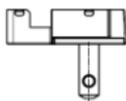
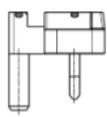
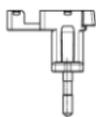
1 - Auf den mittleren Bereich des Netzteils drücken, wo sich der Adapter befindet.

2 - Gedrückt halten und den Adapter nach oben ziehen, um ihn aus seinem Fach zu nehmen

3 - Adapter durch einen passenden austauschen. Der « Klick » zeigt an, dass der neue Adapter korrekt eingerastet ist.



Europa England UK Amerika US Australien



HINWEISE FÜR DIE ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Das Gerät ist nicht wasserdicht und darf daher keinesfalls in Flüssigkeiten getaucht werden. Es darf nicht in explosiven Atmosphären verwendet werden.

Bitte achten Sie darauf, Ihr **Premio 10 moxa** nicht bei Gewitter zu verwenden. *Elektrische Entladungen aus dem Stromnetz sind in diesem Fall nicht kontrollierbar und stellen eine Gefahr für das Gerät und den Anwender dar.*

Der Stecker sollte immer zugänglich sein um ihn jederzeit aus der Steckdose ziehen zu können.

HINWEISE FÜR DIE THERMISCHE SICHERHEIT

Bei Betrieb erhitzen sich bestimmte Bereiche des **Premio 10 moxa**.

Dieser Umstand erfordert einige elementare Vorsichtsmaßnahmen:

- den **Premio 10 moxa** nicht in einem Umfeld verwenden, das entzündliche Gase (Sauerstoff, Alkoholdämpfe oder Äther, usw.) enthält.
- nach dem Reinigen warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig verdunstet ist bevor Sie das Gerät einschalten.
- heiße Teile des Gerätes nicht berühren: Metallteile des Diffusors und des Konzentrators.
- Nach einem Dauerbetrieb von 5 Minuten, kann die

Temperatur in der Zone der zwei Symbole  mehr als 48 ° C erreichen. Sie können das Gerät weiterhin benutzen wenn Sie es oberhalb der Linie halten.

Im Falle einer versehentlichen Hautberührung, wird die Verbrennungsgefahr durch das isolierte Endstück des Konzentrators wesentlich verringert.

Die Handhabung des Konzentrators ist dank des weißen Isolierings gefahrlos.



Wenn Sie ohne den Konzentrator nicht näher als 2,5 cm oder mit Konzentrator nicht näher als 0,5 cm an die Haut herankommen, können Sie sicher sein, dass auch bei längerer Exponierung 45°C auf der Haut nicht überschritten werden.



Auf jeden Fall sollten Sie immer darauf achten, dass der Patient in der Lage ist, Ihnen mitzuteilen, wenn das Hitzegefühl zu stark wird.

Bei unbeabsichtigter Überhitzung des Senders (z.B. durch Blockierung der Emissionsöffnung) schaltet eine elektronische Sicherheitsvorrichtung das Gerät aus.

ANGEWANDTE NORMEN

- **NF EN ISO 14971: 2007**

Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte.

- **IEC 60601-1: 2007**

Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale

- **IEC 60601-1-2: 2007**

Medizinische elektrische Geräte – Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen und Prüfungen

- **IEC 60601-1-4: 1999**

Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit - 4. Ergänzungsnorm: Programmierbare elektrische medizinische Systeme

- **NF EN 1041: 2008**

Bereitstellung von Informationen durch den Hersteller von Medizinprodukten

- **ISO 15223-1:2007**

Medizinprodukte - Bei Aufschriften von Medizinprodukten zu verwendende Symbole, Kennzeichnung und zu liefernde Informationen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

- **NF EN 980: 2008**

Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten

KLASSIFIZIERUNGEN

Der **Premio 10 moxa** ist ein medizinisches Gerät der Klasse IIa gemäß den Richtlinien 93/42 CEE und 2007/47/EC.

Erläuterung der verwendeten Symbole auf den Etiketten



Unser Herstellername

REF

Artikelnummer des Geräts

SN

Serial Number / Seriennummer des Geräts



Gebrauchsanleitung des Geräts einsehen



Sondermüllentsorgung für elektronische Abfälle (Richtlinie DEEE)

CE₀₁₂₃

CE-Kennzeichnung zur Gewährleistung der Konformität mit den Richtlinien 93/42/CEE und 2007/47/CE



Warnhinweis: bitte beachten Sie die Angaben zu Spannungen / Frequenzen des Versorgungsnetzes



Gerät der Klasse II gemäß Norm IEC 60601-1: 2005



Achtung: heiße Zone

EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN DES GERÄTS

Nach dem Anschließen des **Premio 10 moxa** an das Stromnetz leuchtet eine grüne Diode am Netzteil auf und zeigt den einwandfreien Betrieb des Geräts an.

Drücken Sie die Taste **O/I** (am **Premio 10 moxa** leuchtet eine orangefarbige Diode auf). Warten Sie ca. 5 Sekunden, bis der Sender seine Betriebstemperatur erreicht. Durch erneutes Drücken der Taste kann die Emission gestoppt werden.



Es ist nicht notwendig, den **Premio 10 moxa** auszuschalten, um von einem Punkt oder einer Zone zu einem anderen Punkt zu wechseln. Da die Aufheizzeit des Geräts sehr kurz ist, sollte es jedoch nicht außerhalb der Behandlungszeit eingeschaltet bleiben.

Das Einschalten wie auch das Ausschalten des Geräts kann sowohl mit als auch ohne den Konzentrator durchgeführt werden.

Der Konzentrator kann jederzeit aufgesetzt oder entfernt werden. Falls er sehr heiß ist sind die Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die automatische Abschaltung des **Premio 10 moxa** erfolgt nach 10 Minuten ununterbrochenem Betrieb. Das Gerät kann danach sofort wieder eingeschaltet werden.

DIE PRAXIS DER WÄRMEBEHANDLUNG

Der in nur wenigen Sekunden einsatzbereite

Premio 10 moxa ermöglicht Ihnen

- das Bestrahlen einer Zone von einigen cm²,
- oder, dank des Konzentrators, das Bestrahlen eines bestimmten Punkts an Körper oder Ohr:
« **Thermonadel-Effekt** ».

Bei der Behandlung einer Zone ist das Abtasten der zu behandelnden Fläche der Punkt suche vorzuziehen, um eine homogenere Wirkung zu erzielen und um Reaktionen der Blutgefäße zu vermeiden, was die erwartete globale Wirkung beeinträchtigen oder verringern könnte.

Die Behandlungszeit ist je nach den behandelten Punkten, Leiden und Gesundheitszustand des Patienten unterschiedlich, usw.

Sie kann zwischen wenigen Sekunden und mehreren Minuten variieren. Die Anzahl der behandelten Punkte ist im Allgemeinen gering (1 bis 5).

Ihre klinischen Erfahrungen mit der Moxibustion können mit dem Premio 10 moxa direkt umgesetzt werden.



Behandlung ohne Konzentrator

Genau wie bei der Verwendung einer Beifusszigarre nähern Sie das Gerät der zu stimulierenden Zone oder dem Punkt im rechten Winkel zur Hautoberfläche, an und beachten dabei die thermischen Sicherheitshinweise um jegliche Verbrennung zu vermeiden.

Nach einigen Sekunden teilt Ihnen Ihr Patient sein Hitzegefühl mit, und Sie vergrößern oder verringern den Abstand des Premio 10 moxa von der Haut. So verlängern Sie die Hitzeempfindung Ihres Patienten um Ihr therapeutisches Ziel entsprechend Ihrer üblichen klinischen Praxis zu erreichen.



Behandlung mit Konzentrador

Der Konzentrador ermöglicht es, die Energie auf einen kleinen Bereich zu bündeln, wenn ein einzelner Punkt stimuliert werden soll.

Diese Technik ist insbesondere für die Ohrbehandlung (**Aurikulotherapie**) oder an bestimmten Körperpunkten interessant.

Nach einigen Augenblicken während derer Ihr Patient kein Hitzegefühl verspürt, beschreibt er ein blitzschnelles, durchdringendes Gefühl von Wärme in der Tiefe, was zu dem Begriff « **Thermonadel-Effekt** » führte.



Indirekte Behandlung

Selbstverständlich kann der **Premio 10 moxa** für die indirekte Moxibustion mit einem Filter wie Salz, Knoblauch, Ingwer, Ton, usw., verwendet werden; genau wie Sie es auch mit einer Beifusszigarre tun würden.

Sie haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, Gaze oder Stoff als Zwischenelement aufzulegen, oder einen für diesen Zweck geeigneten Balsam auf die Zone oder den Punkt aufzutragen.

Sie nutzen damit die Vorteile der indirekten Moxibustion. Verringerung der Hauttemperatur, Einfluss der spezifischen Spektralfilterung im Zusammenhang mit dem filternden Produkt, physiologischer Effekt der aktiven Wirkstoffe des Produkts die durch die Hitze besser resorbiert werden können.

DESINFEKTION – PFLEGE

Für den Fall, dass der Konzentrator zufällig in Kontakt mit der Haut des Patienten gekommen ist, empfehlen wir Ihnen für die weitere Verwendung, diesen mit einem Tuch und einem Desinfektionsmittel wie es üblicherweise in Praxen verwendet wird, zu desinfizieren.

Die Desinfizierung muss am ausgeschalteten und ausreichend abgekühlten Gerät erfolgen, es ist jedoch nicht notwendig, den Konzentrator zu entfernen. **Die Verwendung von Äther und hochentzündlichen Produkten ist zu vermeiden.**

Hinweis: achten Sie vor dem Wiedereinschalten des Geräts darauf, dass das Desinfektionsmittel verdunstet ist.

Der **Premio 10 moxa** erfordert keine weitere Pflege.

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände durch die Geräteöffnung in direkten Kontakt mit dem Infrarotsender geraten.

Es besteht keine elektrische Gefahr für den Anwender, jedoch könnte der Glühdraht des Senders stark beschädigt werden.

Diese Vorsicht ist nötig, denn um die Emissionsrate der langen Infrarotwellen zu erhalten, die für eine effiziente Moxibustion eine wichtige Rolle spielen, ist es nicht möglich, einen Schutz vor den Sender zu installieren (*siehe Schwarzkörperstrahlung und Infrarotemission des Premio 10 moxa, Anhang 3*).

GARANTIE - STÖRUNGEN - RECYCLING

Ihr **Premio 10 moxa** verfügt über eine 2-jährige Garantiezeit (außer Stromkabel). Sollte das Gerät während dieses Zeitraums einen Defekt aufweisen, bitten wir Sie, es zwecks Begutachtung an uns zurückzusenden. Wir führen dann entweder eine Reparatur durch oder tauschen Ihr Gerät um.

Diese Garantie deckt keine Schäden ab, die aufgrund von unsachgemäßer Nutzung, Betrieb oder durch Manipulation entstanden sind.

Im Fall einer Betriebsstörung Ihres **Premio 10 moxa** versichern Sie sich, dass das Netzteil korrekt an eine funktionstüchtige Steckdose angeschlossen ist und dass die Kontrollleuchte am Netzteil leuchtet (grüne Diode).

Wenn das Drücken der Taste **O/I** nicht das Einschalten des Senders auslöst oder die orangefarbige Diode nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder senden Sie das Gerät zurück (in der Originalverpackung oder einer für den Transport geeigneten Verpackung) an Sedatelec.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie keinesfalls versuchen, das Netzteil selbst zu reparieren oder auszutauschen, oder Manipulationen am Infrarotsender oder am Gerät vorzunehmen.

Da der **Premio 10 moxa** elektronische Bestandteile enthält, ist bei seiner Entsorgung darauf zu achten, dass dies entsprechend den geltenden Auflagen in ihrem Land erfolgt.

ANHANG 1: STIMULATION DURCH WÄRME

Seit jeher wird die lokale Anwendung von Wärme zur Linderung von Schmerzen und organischen Störungen als altes « Volksrezept » genutzt.

Forschungen haben gezeigt, welcher Art die Wärmerezeptoren sind und zumindest teilweise die Wirkmechanismen der Wärmestimulation aufgedeckt.

Die mobilisierten polymodalen Rezeptoren übermitteln die Information über die Nervenstränge und lösen folgende Reaktionen aus

- *lokal* (Vasodilatation, Extravasation, entzündliche Reaktion und Veränderung des Zellmetabolismus, usw.)
- *zentral* (Veränderung der Schmerzwahrnehmung, Einbeziehung und angepasste Reaktion des zentralen Nervensystems, Stimulation des Immunsystems, usw.)

Es muss allerdings die effizienteste Methode angewendet werden, die möglich ist. Dies bedeutet, dass die Zielzone ausreichend erreicht werden muss, ohne kollaterale Schäden hervorzurufen.

Die Qualität der Wärmequelle ist ein entscheidender Faktor. Sie muss an die tief liegenden Wärmerezeptoren der Haut angepasst sein.

Eine Schwarzkörperstrahlung (mit kontinuierlichem Spektrum, siehe Anhang 3) zentriert auf mittlere Infrarotwellen (2 bis $4\mu\text{m}$), ermöglicht die Stimulation oberflächlicher und tief liegender Rezeptoren ohne die wärmeempfindlichen Sensoren durch eine Erhöhung der Hauttemperatur auf über 47°C , der physiologischen Schmerzgrenze, zu sättigen.

Wird diese Schwelle überschritten, führen die Schmerzinformationen zu einer umgehenden und reflexartigen Reaktion des Zurückzuckens, zusätzlich zu einem vom Patienten als unangenehm wahrgenommenen Gefühl.

Darüber hinaus besteht eine hohe Verbrennungsgefahr.

Dies kann beispielsweise geschehen, wenn eine Halogenlampe als Wärmequelle genutzt wird, deren Emissionsspektrum auf $1\mu\text{m}$ zentriert und sehr viel energiereicher ist, ohne dass es in das Unterhautgewebe eindringt, jedoch schnell ein Verbrennungsgefühl hervorruft.

Die Wärmeübertragung in benachbartes Gewebe erfolgt hierbei durch Leitung und nicht durch direkt eindringende Strahlung, wie es bei mittleren und langen Infrarotwellen der Fall ist.

Die Mobilisierung der tief im Gewebe liegenden Infrarotrezeptoren ist ein wichtiges Element der physiologischen Reaktion auf die Infrarotstimulation.

Lokal kann die Wärmebehandlung an den Reflexpunkten (Trigger-Punkte) oder durch langsames Abtasten einer schmerzhaften Zone erfolgen, deren Haut jedoch nicht geschädigt ist und deren Pathologie die Anwendung der Wärmestimulation rechtfertigt.

Der schmerzlindernde Effekt erfolgt durch die Mobilisierung feiner Nervenfasern (Delta-Fasern, C-Fasern) auf schnelle und spürbare Weise und der Schmerz wird blockiert (z.B. bei chronischer Gelenkschädigung).

Die Stimulation durch Wärme hat darüber hinaus eine ausgeprägte Auswirkung auf das Immunsystem, indem die Produktion, die Verteilung und die Aktivität der weißen Blutkörperchen, insbesondere der polynuklearen Neutrophilen und der Mastozyten stark stimuliert werden.

Es sind zahlreiche Forschungen im Gange bezüglich der Indikation und Verwendung von mittleren und langen Infrarotwellen in der complementärmedizinischen Praxis. Hier seien nur beispielsweise die Nutzung von langen Infrarotwellen in dem sehr speziellen Rahmen von arterio-venösen Fisteln bei Personen mit terminaler Niereninsuffizienz und Hämodialyse genannt.

Die Stimulation durch Wärme wird außerdem im Rahmen weiterer traditioneller Medizinpraktiken angewendet. Sie nimmt in der traditionellen chinesischen Medizin einen besonderen Stellenwert ein.

ANHANG 2: DIE MOXIBUSTION IN DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN

Dieser Begriff ist im chinesischen Ideogramm untrennbar mit dem der Akupunktur verbunden.

Die kürzliche Entdeckung von sehr alten Manuskripten in einem chinesischen Grab (*Ma-Wang-Dui*) lässt vermuten, dass die Moxibustion älter ist und sie der Ursprung für die Definition der Meridiane und der Akupunktur ist!

Die Stimulation durch Wärme, die durch die flammenfreie Verbrennung von Beifuss entsteht, wird seit Jahrtausenden natürlich in China, aber auch in Japan angewendet.

Sie ist derzeit Gegenstand von umfangreichen wissenschaftlichen Forschungen, die die zahlreichen und unterschiedlichen implizierten physiologischen Mechanismen aufzeigen. *So zeigen beispielsweise Studien, dass die beidseitige Stimulation spezieller Punkte – 6Milz / 67Blase / 1Niere – in den Wochen vor der Geburt das Drehen des Fötus in die Schädellage begünstigt.*

Alte Schriften empfehlen die umfassende Anwendung der Moxibustion in gleichem Umfang wie die Akupunktur (*durch Nadeln ungeheilte Krankheiten werden durch Beifusszigarren geheilt, usw.*). Diese Technik wird als einfacher dargestellt, weniger beeindruckend als Nadeln, aber auch langwieriger in der Anwendung, auch wenn die Ergebnisse nach der Behandlung häufig schneller eintreten und dauerhafter sind.

Die Zufuhr von Energie ist bei allen Leerzuständen indiziert (Blutleere, Energieleere), bei Schädigungen durch nachteilige Energien, wie Wind, Kälte und Feuchtigkeit, jedoch auch bei der Reduzierung von Extremen, wie beispielsweise im Fall von feuchter Hitze.

Alle Schädigungssyndrome sind mit einer Schwächung des Abwehrsystems verbunden. Daher ist es stets von Vorteil, das Immunsystem sowohl als Vorbeugung als auch behandelnd zu stärken.

Die externe Energiezufuhr ist meist effizienter als die Mobilisierung der eigenen Energie des Patienten, insbesondere wenn diese eingeschränkt oder mangelhaft ist.

Speziell die Moxibustion ist *yangstärkend* und kann das *yin* und *yang*, *qi* und Blut beleben. Sie erwärmt Kälte, wärmt und stärkt das *yang*, kann aber auch das *yin* beleben, wenn sie auf den Meridianen des *yin* angewendet wird, die auch das *qi* transportieren.

Sie ermöglicht eine schnelle Mobilisierung des Blutes und der Energie indem Stasen beseitigt werden.

Die praktische Durchführung der Moxibustion wird ausführlich in allen Werken über die traditionelle chinesische Medizin beschrieben und ist vermutlich bereits ein Teil Ihrer eigenen Erfahrungen.

Wir weisen nur noch einmal darauf hin, dass die beiden grundlegenden Kontra-Indikationen in der traditionellen chinesischen Medizin, der Exzess von Hitze und die enge Begrenzung des Yin mit Hitze oder Feuer sind.

Sonstige Kontra-Indikationen ergeben sich aus dem Gesundheitszustand des Patienten und der Erfahrung des Anwenders.

Der **Premio 10 moxa** ermöglicht Ihnen eine optimale Durchführung Ihrer Behandlungen.

Kein Anzünden und Löschen von Beifusszigarren mehr, kein giftiger Rauch und Asche!

Um eine Tonisierung durchzuführen, erwärmen Sie vorsichtig den Punkt, indem Sie langsam von außen nach innen um den Punkt drehen und sich dabei gleichzeitig der Haut nähern und wieder entfernen. Halten Sie das Ende des **Premio 10 moxa** 10 Sekunden lang ca. 2,5 cm über der Haut, entfernen Sie das Endstück für einige Augenblicke und wiederholen Sie diesen Vorgang 2 bis 5 Minuten ohne Verbrennungen zu erzeugen.

Befindet sich der Leerzustand im unteren Teil des Körpers, behandeln Sie zuerst den oberen Teil und umgekehrt. Allgemein gesehen werden die Yang-Teile vor den Yin-Teilen behandelt, der Rücken vor der Brust, der obere Teil vor dem unteren Teil, die Gliedmaßen vor dem Rumpf, usw.

Bei der Dispersionsmethode ist es umgekehrt: durch 5-minütiges Drehen von innen nach außen erwärmen Sie einen Punkt und massieren anschließend gründlich die Zone, um die Wärme zu dispergieren.

ANHANG 3: SCHWARZKÖRPERSTRAHLUNG UND INFRAROTEMISSION DES PREMIO 10 MOXA

Ein Schwarzkörperstrahlung ist ein Gegenstand, dessen elektromagnetisches Spektrum – d.h. die Verteilung der ausgesendeten Energiemenge in Abhängigkeit von der Wellenlänge – ausschließlich von seiner Temperatur abhängt.

Diese Kurve hat eine spezifische, kontinuierliche Form mit einer Spitze, die der Wellenlänge entspricht, die am meisten Energie zuführt, sowie einem mehr oder weniger steilen Abfall für die unteren und oberen Wellenlängen. Die Fläche unter der Kurve stellt die zugeführte Gesamtenergie dar.

Wenn ein Schwarzkörper auf 850°C erhitzt wird, wie es der Fall für den Sender des **Premio 10 moxa** ist, wird die Emission auf die mittleren Infrarotwellen zentriert (Spitze bei 2,6µm), jedoch wird ein großer Teil der Energie durch die langen Infrarotwellen zugeführt, bis hin zu Wellenlängen von nahezu 15µm.

Die Emissionskurve des **Premio 10 moxa** liegt nahe der des Schwarzkörpers (siehe Abb. 2).

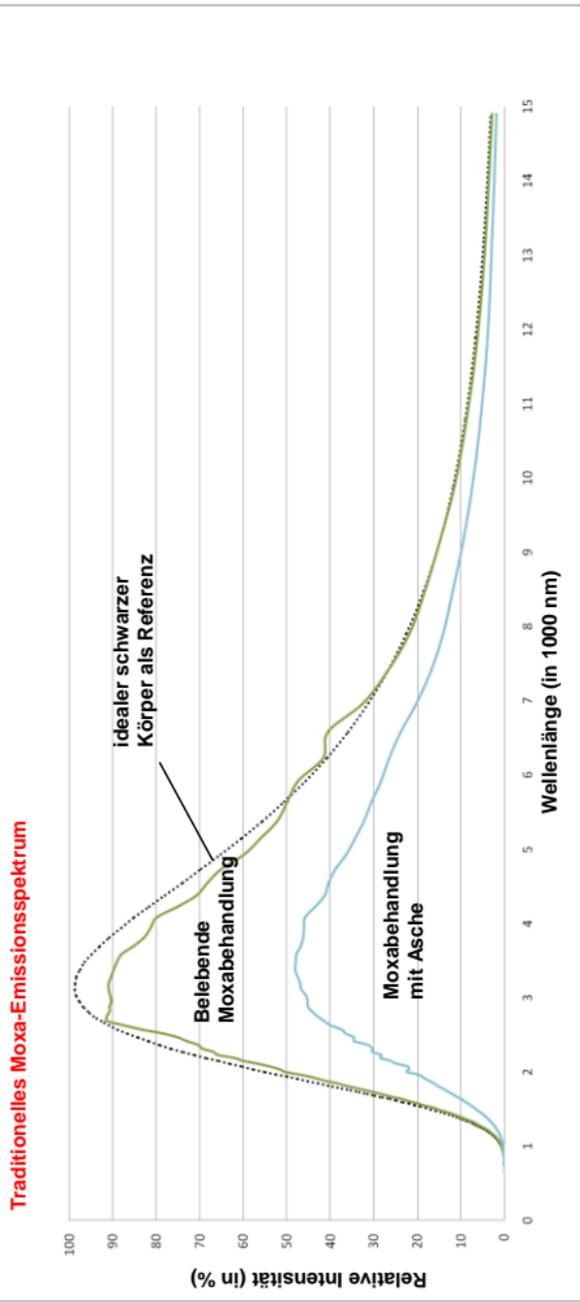


Abb. 1

Beifusskraut verhält sich während seiner Verbrennung wie ein Schwarzkörper.

Die Spitze der Emissionskurve von Beifusskraut ist auf die Wellenlängen 2,7-3 μ m je nach Qualität des Rohstoffs und der Verbrennung zentriert, liegt jedoch stets innerhalb der mittleren Infrarotwellen.

Diese Kurve zeigt auch die Bedeutung der Emission innerhalb der langen Infrarotwellen, die in das tief liegende Gewebe eindringen.

Die Energiezufuhr dieser langen Infrarotwellen ist grundlegend, da sie durch Stimulation gleichzeitig auf die Wärmerezeptoren und die Infrarotrezeptoren wirken, die eine multimodale, komplexe Information transportieren.

Die Reaktion auf die Moxibustion mit Beifuss ist lokal aufgrund der Mobilisierung in situ von Blutgefäßen, Gewebe und Nerven, sowie generell aufgrund der Information und Reaktion der zentralen Nervenstrukturen.

Der Vergleich der Beifusskurve mit der Emissionskurve des **Premio 10 moxa** zeigt ein quasi identisches Spektrum, was die Bezeichnung « moxa-like » rechtfertigt und für Sie vor allem die Identität der Ergebnisse gewährleistet.

Sie beweist auch, dass die von Ihrem Patienten gefühlten Empfindungen ähnlich sind und ermöglicht Ihnen auf diese Weise. Eine identische Handhabung des **Premio 10 moxa** wie die der Beifusszigarre, die Sie üblicherweise verwenden (Abb.1).

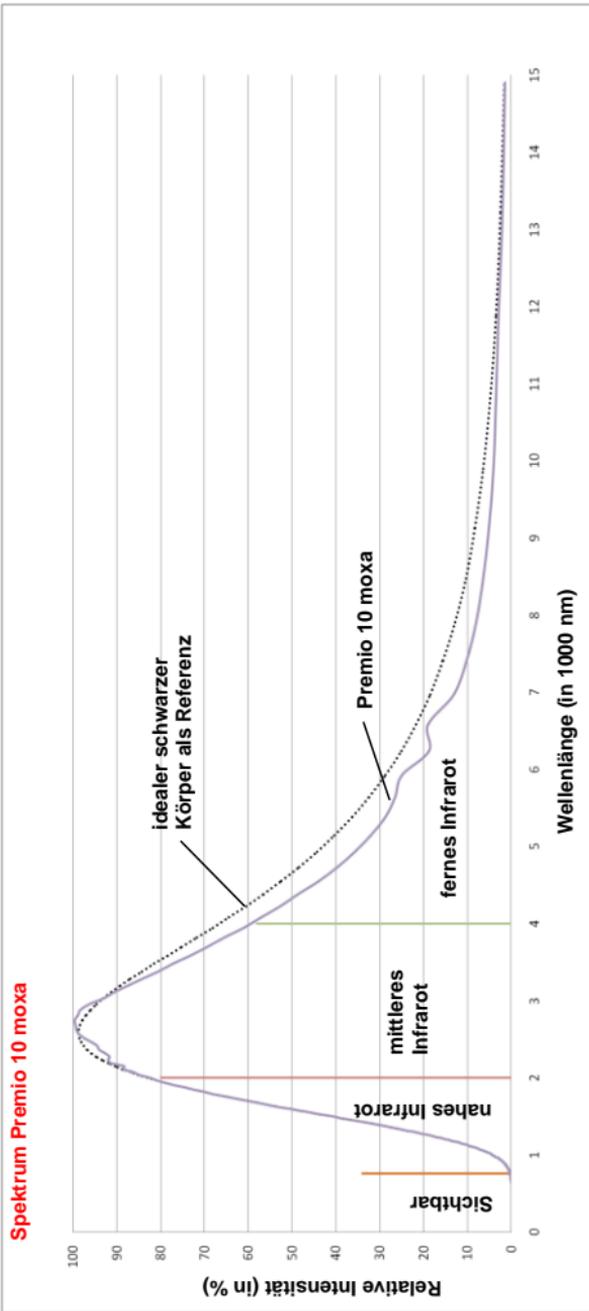


Abb. 2

Eine gleichmäßige Verteilung der Energie auf einen weiten Wellenlängenbereich stimuliert auf äquivalente Weise die verschiedenen polymodalen Rezeptoren: Wärmerezeptoren, für nahe und mittlere Infrarotwellen lichtempfindliche Rezeptoren, Energiesensoren für lange Infrarotwellen, usw.

Die Wärme wird tief ins Gewebe transportiert. Dies gelingt dank der Fähigkeit der Infrarotstrahlung dieser Wellenlängen, die Haut und darunter liegende Strukturen zu durchdringen. Dies wird auch "Absorptionsfenster" genannt.

Der menschliche Körper selbst verhält sich wie ein Schwarzkörper, der mit seiner Temperatur ein auf $10\mu\text{m}$ zentriertes Spektrum innerhalb der langen Infrarotwellen aussendet. Man kann daher mit Recht annehmen, dass auch für diese Wellenlänge spezifische Rezeptoren im Organismus vorhanden sind. Die von brennendem Moxa oder dem **Premio 10 moxa** ausgesandte Strahlung tritt nun mit diesen Rezeptoren in Resonanz.

Die Moxibustion, beschränkt sich, wie Sie wissen, nicht allein auf die simple Zufuhr einer Energiemenge, sondern fügt Energie hinzu, welche tief liegendes Gewebe erreichen kann sowie eine spezielle Information transportiert, die von den physiologischen Sensoren wahrgenommen wird.

ANHANG 4: TECHNISCHE MERKMALE

HERSTELLER	SEDATELEC
NAME	Premio 10 moxa
TYP	Infrarotsender
Emissionseigenschaften	
Spektrum	Infrarotemission vom Typ Schwarzkörper
Thermoschutz	Automatische Abschaltung bei Überhitzung
Automatische Abschaltung	Nach 10 Minuten
Stromversorgung	110-240V ~/ 50-60Hz
Mechanik	
Handstück	18mm x 25mm
Gesamtgewicht	220g
Betriebsbedingungen	
Temperatur	zwischen 0°C und 25°C
Luftfeuchtigkeit	< 70 %
Seehöhe	2000m
Lagerung und Transport	
Temperatur zwischen	-20 ° und 70 ° C
Luftfeuchtigkeit	<90%

MADE IN FRANCE

ANHANG 5 : ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT UND ERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

Empfehlung und Erklärung des Herstellers – Elektromagnetische Emissionen		
Der Premio 10 moxa ist für die Nutzung in nachstehend erläuterten elektromagnetischem Umfeld vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Premio 10 moxa sollte sich versichern, dass dieses Umfeld gegeben ist.		
Emissionstest	Konformität	Elektromagnetisches Umfeld - Empfehlungen
HF Emission CISPR 11	Gruppe 1	Der Premio 10 moxa nutzt HF Energie ausschließlich für seinen internen Betrieb. Infolgedessen sind seine HF Emissionen sehr gering und können keine Interferenzen in einem benachbarten elektronischen Gerät auslösen.
HF Emission CISPR 11	Klasse B	Der Premio 10 moxa kann in allen Einrichtungen sowie zu Hause und in Einrichtungen verwendet werden, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das private Haushalte versorgt.
Oberschwingungsströme CEI 61000-3-2	Nicht anwendbar	
Emissionen von Spannungsschwankungen/Flicker CEI 61000-3-3	Nicht anwendbar	

Empfohlene Abstände zwischen einer tragbaren HF Kommunikationsausrüstung und dem Gerät

Der **Premio 10 moxa** ist für die Nutzung in einem elektromagnetischen Umfeld vorgesehen, in dem HF Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender des **Premio 10 moxa** kann elektromagnetischen Störungen vorbeugen, indem er einen Mindestabstand zwischen der tragbaren HF Kommunikationsausrüstung und dem **Premio 10 moxa** einhält.

Maximale Ausgangsnennleistung des Senders W	Abstand je nach Senderfrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mit Hilfe der entsprechenden Gleichung für die Senderfrequenz bestimmt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben des Senders darstellt.

HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800 Mhz trifft der Abstand für den höheren Frequenzbereich zu.

HINWEIS 2 Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen ab.

Empfehlung und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit			
Der Premio 10 moxa ist für die Nutzung in nachstehend erläuterten elektromagnetischen Umfeld vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Premio 10 moxa sollte sich versichern, dass dieses Umfeld gegeben ist.			
Störfestigkeitstest	Konformität mit IEC 60601	Konformitätsniveau	Elektromagnetisches Umfeld - Empfehlung
Elektrostatische Entladung (DES) IEC 61000-4-2	± 6 kV bei Kontakt ± 8 kV in der Luft	± 6 kV bei Kontakt ± 8 kV in der Luft	Der Untergrund sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Ist der Bodenbelag aus synthetischem Material, dann sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV für elektrische Versorgungsleitungen Nicht anwendbar	Die Qualität der Stromversorgung muss der einer normalen Gewerbe- bzw. Krankenhausumgebung entsprechen.
Stossspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	± 1 kV Differentialmodus ± 2 kV normaler Modus	Die Qualität der Stromversorgung muss der einer normalen Gewerbe- bzw. Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Schwankungen der Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	$< 5\% U_T$ ($>95\%$ Einbruch in U_T) für 0,5 Zyklen $40\% U_T$ (60% Einbruch in U_T) für 5 Zyklen $70\% U_T$	$< 5\% U_T$ ($>95\%$ Einbruch in U_T) für 0,5 Zyklen $40\% U_T$ (60% Einbruch in U_T) für 5 Zyklen $70\% U_T$	Die Qualität der Stromversorgung muss der einer normalen Gewerbe- bzw. Krankenhausumgebung entsprechen. Muss der Premio 10 moxa auch während

	(30% Einbruch in U_T) für 25 Zyklen <5% U_T (95% Einbruch in U_T) für 5 sec.	(30% Einbruch in U_T) für 25 Zyklen <5% U_T (95% Einbruch in U_T) für 5 sec.	Unterbrechungen der Stromzufuhr ständig in Betrieb bleiben, sollte es an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung angeschlossen werden.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen sollten sich auf einem für normale Gewerbe- bzw. Krankenhausumgebungen typischen Niveau befinden.
NOTA U_T ist die AC-Netzspannung vor dem Einsatz der Testebene			

Empfehlung und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit			
Der Premio 10 moxa ist für die Nutzung in nachstehend erläuterten elektromagnetischem Umfeld vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Premio 10 moxa sollte sich versichern, dass dieses Umfeld gegeben ist.			
Störfestigkeitstest	Konformität mit IEC 60601	Konformitätsniveau	Elektromagnetisches Umfeld - Empfehlung
<p>Geleitete HF IEC 61000-4-6</p>	<p>3 Veff 150 kHz bis 80 MHz</p>	<p>3 Veff</p>	<p>Bei der Verwendung von tragbarer und mobiler HF Kommunikationsausrüstung sollte der empfohlene Abstand zum Gerät und den Kabeln eingehalten werden, der sich aus der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung ergibt.</p> <p>Empfohlener Abstand</p> $d = 1,2 \sqrt{P}$ $d = 1,2 \sqrt{P} \quad (80 \text{ Mhz bis } 800 \text{ MHz})$ $d = 2,3 \sqrt{P} \quad (800 \text{ Mhz bis } 2,5 \text{ GHz})$
<p>Gestrahlte HF IEC 61000-4-3</p>	<p>3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz</p>	<p>3 V/m</p>	<p>wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers und d den empfohlenen Abstand in Metern (m) darstellt.</p> <p>Die Feldstärke der festen HF Sender, die durch eine elektromagnetische Prüfung ermittelt wird, muss unter dem Compliance-Niveau in jedem Frequenzbereich liegen.</p> <p>Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die folgenderweise gekennzeichnet sind:</p> 

NOTA 1 Bei 80 MHz und 800 MHz trifft der höhere Frequenzbereich zu.

NOTA 2 Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen ab.

Die Feldstärke von festen Sendern wie Basisstationen für Funktelefone (Mobil-/schnurlose Telefone) sowie Landmobilfunk, Amateurfunk, AM- und FM Radiosendern und Fernsehsendern kann nicht mit Sicherheit theoretisch vorhergesagt werden. Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung stationärer HF Sender sollte unter Umständen ein elektromagnetisches Standortgutachten durchgeführt werden. Überschreitet die gemessene Feldstärke am Standort, an dem der **Premio 10 moxa** verwendet wird, das entsprechende HF-Compliance-Niveau (siehe oben), muss das Gerät auf normale Betriebstätigkeit hin kontrolliert werden. Zeigt das Gerät anomale Leistungen, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen wie eine Neuausrichtung bzw. Umstellung des **Premio 10 moxa** notwendig.

Im Frequenzbereich zwischen 150 kHz und 80 MHz dürfen die Feldstärken 3 V/m nicht überschreiten.

ANHANG 6: GERÄTEPASS

Gerätetyp:

Premio 10 Moxa

Inventarnummer:

Gerätenummer:

Herstellungsdatum:

Hersteller: **Sedatelec** Chemin des Mûriers F-69540 IRIGNY

Lieferant/Händler:

Kaufjahr:

Herstellungszulassungsnummer:

CE 0123 - TÜV Product Service

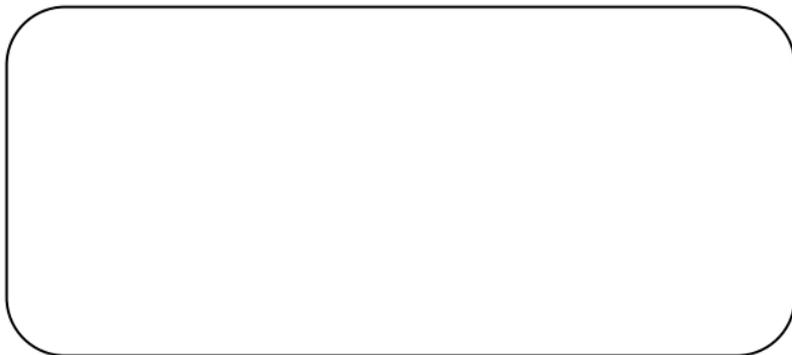
Moxibustion leicht gemacht

Der **Premio 10 moxa** ist ein Gerät für die lokale Wärmebehandlung durch Infrarotstrahlung mit « moxa-like » Spektrum, das die gleichen Wirkungen und Ergebnisse wie die der traditionellen Moxa-Therapie ermöglicht.

Es befreit Sie von den Nachteilen und Unannehmlichkeiten welche die Verbrennung von Beifusskraut mit sich bringt, gibt Ihrem Patienten Vertrauen und bietet Ihnen spürbar erhöhten Komfort und erhöhte Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Kontrolle über Ihr therapeutisches Handeln.

Für eine effiziente, angenehme und sichere Praxis im Alltag.

Ihr Fachhändler:



Letzte Überarbeitung: Januar 2011

HME-PREMIO10-DEB



Chemin des Mûriers • F-69540 Irigny- Lyon • Frankreich
www.sedatelec.com - sedatelec@sedatelec.com
Tel +33 (0)472 663 322 • Fax +33 (0)478 508 903